

Fox & Pesetsky (2005) über Superiorität

Ziel:

Zu zeigen, dass eine Erweiterung des in Fox & Pesetsky (2004) vorgeschlagenen Modells auch Superioritätseffekte erfassen kann.

- (1) a. (I wonder) who₁ t₁ bought what₂
b. *(I wonder) what₂ who₁ bought t₂
- (2) a. (I wonder) what₁ John gave t₁ to whom₂
b. *(I wonder) to whom₂ John gave what₁ t₂

Problem:

Bisher hat die Analyse dazu nichts zu sagen, weil vor Erreichen der Phasengrenze kein Photo geschossen wird. Und an der Phasengrenze ist es zu spät.

Annahme:

- (i) Wie vorher gibt es an jeder Phasengrenze ein *definite ordering table*.
- (ii) Dazu gibt es bei jedem Derivationschritt ein *provisional ordering table*.
- (iii) In einem provisional ordering table können ordering statements getilgt werden, wenn das notwendig ist.
- (iv) Eine solche Revision ist aber kostspielig: Eine Derivation wird, wenn sie mehrere Möglichkeiten hat, immer den Schritt wählen, der zur Tilgung von den wenigsten bestehenden ordering statements führt.
- (v) Wenn man will, kann man das als eine tief geordnete Beschränkung NODE-LETE in einer optimalitätstheoretisch organisierten Grammatik auffassen.

(3) Ableitung von (2-ab):

- a. [_{VP} gave-v [_{VP} what₁ t_V to whom₂]]
- b. [_{VP} what₁ gave-v [_{VP} t₁ t_V to whom₂]]
- c. *[[_{VP} to whom₂ gave-v [_{VP} what₁ t_V t₂]]

(4) a. Zu tilgende ordering statements bei (4-b):

~~V > W₁~~
V > W₂
W₁ > W₂

b. Zu tilgende ordering statements bei (4-c):

V > W₁
~~V > W₂~~
~~W₁ > W₂~~